

# Agrar: Preise setzen zur Erholung an

15.02.2010 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

## Der Baumwolle Future sticht mit einer Rallye hervor

Der Baumwolle Future legte in der vergangenen Woche 11,8% zu. Ansonsten lagen die Ergebnisse des Agrarbereichs in einem dicht gedrängten Mittelfeld zwischen 2,7% (Zucker Future) und 3,5% (Sojabohnen Future). Bei den externen Faktoren fällt unverändert der USD als Belastung auf, der mit seiner Erholung die internationale Wettbewerbsfähigkeit der US Exporte reduziert. Darüber hinaus kursieren im gesamten Rohstoffsektor Spekulationen, wie stark die globale Nachfrage einknickt, wenn China und andere große Rohstoffkonsumenten ihre Geldpolitik straffen. Im Agrarsektor wäre der Sojabohnen Future vermutlich am härtesten betroffen, da China über 50% aller Exporte absorbiert.

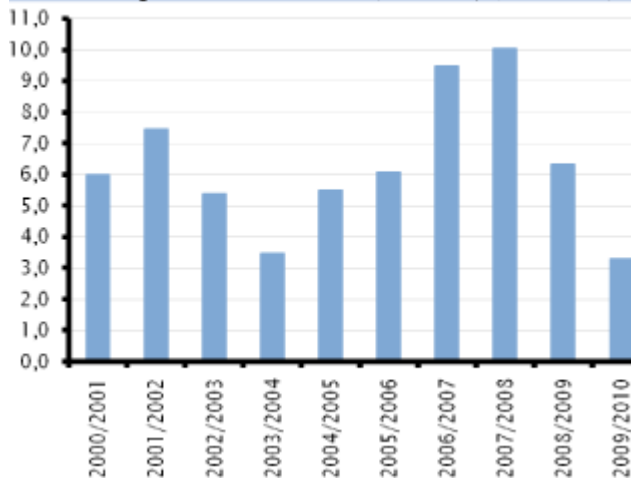


## Die USDA überrascht den Baumwollsektor

Am Dienstag überraschte die USDA mit ihrer Revision der Baumwolldaten: Der erwartete Weltverbrauch wurde von 114,4 Mio. bales (1 bale ca. 218kg) auf 115,5 Mio. bales angehoben. Der prozentuale Unterschied zwischen beiden Größen ist zwar klein. Die Veränderung führt aber zu bedeutenden Verschiebungen, insbesondere in den Daten der USA. Beispielsweise ergibt sich hieraus eine Reduzierung der US Lagerendbestände im laufenden Erntejahr von 4,3 Mio. bales auf 3,3 Mio. bales und damit ein Einfluss, der den Markt bewegt. Der Baumwolle Future an der ICE handelte "limit up" (3 USc) und legte auch im weiteren Wochenverlauf so deutlich zu, dass der Gewinn am Freitag im Wochenvergleich fast bei 12% lag.

Zusätzlich wurde eine Importlizenz für knapp 15.000 t "upland cotton" erteilt, was in etwa einem Wochenverbrauch der verarbeitenden Betriebe entspricht. Die Änderungen des US Datenkranzes könnten dazu führen, dass die Aussaat im Frühjahr wieder die 10 Mio. acres (ca. 4,05 Mio. ha) übersteigt.

**Baumwolle Lagerendbestände der USA (Mio. bales, Quelle: USDA)**



### Großinvestoren mit pessimistischen Verschiebungen

Die jüngsten Daten der CFTC zum Engagement der Großinvestoren ("Managed Money") zeigen für die Wochenperiode bis zum vergangenen Dienstag im Agrarsektor heftigen Positionsabbau von mindestens 16% (Zucker), der aber bei Getreide bis zu 64% betrug (Sojabohnen). Beim Weizen saldierten sich die Bestände bereits vorher zu einer Nettoshortposition, die um 28% erhöht wurde.

**Wochenveränderung der saldierten Nettoposition der Position „Managed Money“ (in Futures Kontrakten, Quelle: US CFTC)**

Future	Veränderung	vs Open Interest
Weizen (short)	28,2%	von 9 % auf 11,4 %
Mais	-48,4%	von 6,6 % auf 3,4 %
Sojabohnen	-63,8%	von 6,9 % auf 2,5 %
Baumwolle	-17,5%	von 15,6 % auf 13,4 %
Kaffee	-34,2%	von 9,5 % auf 6,0 %
Kakao	-21,3%	von 26,2 % auf 22,5 %
Zucker	-16,7%	von 18,2 % auf 15,5 %

© Manfred Wolter  
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17448--Agrar--Preise-setzen-zur-Erholung-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).